

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 42 (1944)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter für Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. für Kulturtechnik an der ETH.,
Freie Straße 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG., WINTERTHUR

No. 9 • XLII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 12. September 1944 Inserate: 25 Cts. per einspalt. Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif	Abonnemente: Schweiz Fr. 14. —, Ausland Fr. 18. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Das „Versuchsfeld Baar“ des kulturtechnischen
Laboratoriums der ETH.**

Von Prof. E. Ramser und Dr. A. Khafagi

(Fortsetzung)

Diese Unstimmigkeit ist in der Hauptsache auf das Vorhandensein feiner Würzelchen zurückzuführen, deren Mengen von Probe zu Probe stark ändern. Dieses konnte auch in den Schlämmzylindern beobachtet werden. Beim Vorhandensein solcher Wurzeln war der k -Wert entsprechend größer, selbst wenn der Boden nach Fraktion I als dicht zu bezeichnen war.

Es besteht demnach kein Zweifel, daß wir die Bodenarten für kulturtechnische Zwecke besser und eindeutiger auf Grund der Durchlässigkeitsziffern klassifizieren, da damit auch gleichzeitig alle physikalischen und chemischen Einflüsse auf die Bodendurchlässigkeit erfaßt werden.

An Stelle der auf Grund von Schlämmanalysen entworfenen Bodenarten können solche zum gleichen Zweck gemäß den ermittelten Durchlässigkeitsziffern erstellt werden; diese wären dann zweckmäßigerweise als „Bodendurchlässigkeitskarten“ zu bezeichnen. Abb. 27 zeigt zwei solche Karten für die erwähnte Untersuchungsfläche in mittleren Tiefen von 70 und 140 cm.

Analog den agrologischen Profilen können auch Durchlässigkeitsprofile erstellt werden, die besonders für die Wahl der zweckmäßigen Draintiefen und Drainart wertvolle Anhaltspunkte geben.